

Absender: _____

Bibelkurs

Die Apostelgeschichte (Kapitel 1-14)

Kapitel 6

Zum zweiten Mal fiel ein Schatten auf den herrlichen Anfang der Versammlung. Bei Ananias und Sapphira war die Liebe zum Geld die Ursache. Hier war es die Unzufriedenheit der griechisch sprechenden Juden aus dem Ausland, die jetzt in Jerusalem wohnten. Sie murrten, weil ihre Witwen bei der täglichen Versorgung übersehen wurden. Wir können wohl annehmen, dass diese ausländischen Juden Recht hatten, dennoch ist ihre Unzufriedenheit verkehrt. Anstatt darüber zu murren, hätten sie dieses den Aposteln sagen und die Lösung vom Herrn erwarten sollen.

1. Wir haben in früheren Lektionen gesehen, dass es Gläubige gab, die Grundstücke und Häuser verkauften. Wohin brachten sie den Erlös des Verkauften? (Apg. 4,34-37 und 5,2)

2. Da sich die Versammlung (Gemeinde) sehr schnell vergrösserte, benötigte die Verteilung des Essens unter die Armen immer mehr Zeit und Weisheit. Was sagten darum die Apostel? _____

Welcher Aufgabe konnten sich die Apostel dann ganz widmen? _____

3. Das Austeilen an Bedürftige wurde von den Aposteln als eine wichtige Angelegenheit angesehen. Dazu waren Männer nötig, die _____

4. Wer musste die sieben Männer auswählen? _____
Anhand der Namen erkennen wir, dass sie alle griechischer Herkunft waren. Woran sehen wir, dass die Apostel diese Auswahl bestätigen? (Vers 6) _____

5. Von welchen dieser 7 Diakonen wissen wir, dass sie noch mehr für den Herrn getan haben als das Bedienen der Tische?

a) _____

b) _____

6. Nikolaus, einer der Sieben, war ein Proselyt. Proselyten sind zum Judentum bekehrte Heiden. Wer durchzog das Meer und das Trockene, um einen Proselyten zu machen? Suchen Sie in Matthäus 23 _____

7. Die Zahl der Jünger wuchs ständig. Wer wird besonders genannt? _____
Früher waren sie dem Gesetz unterworfen, jetzt wurden sie dem _____
gehorsam.

8. Zuerst wieder etwas über die Namen, die in diesem Kapitel vorkommen.

Libertiner Dieser Name bedeutet «Befreite». Es waren freigelassene jüdische oder römische Sklaven.

Kyrenäer Das waren Menschen, die aus Kyrene, der damaligen Hauptstadt Libyens stammten. Vielleicht war Simon von Kyrene einer von diesen. Wozu wurde dieser Mann gezwungen? (Lukas 23,26) _____

Alexandriener Das waren Juden oder Proselyten aus Alexandrien, einem Zentrum der Gelehrsamkeit in Ägypten. Wer kam auch von dort? (Apg. 18,24)

Zilizien Das war eine römische Provinz im Westen Kleinasiens. Wer ist dort geboren? (Apg. 21,39) _____

Asien Eine andere römische Provinz in Kleinasien. Wie heisst Kleinasien heute? _____

Es scheint, dass die Juden und Proselyten aus jeder Gegend eine eigene Synagoge in Jerusalem hatten. Es wird behauptet, dass in dieser Zeit in Jerusalem etwa 480 Synagogen standen.

9. Die genannten Gruppen fingen an mit Stephanus zu diskutieren, aber wem konnten sie nicht widerstehen? _____

10. Dann versuchten sie, diesen Mann auf eine andere Weise zum Schweigen zu bringen. Es wurden Männer vorgeschoben, die ihn beschuldigten, dass er _____

11. Sie überfielen Stephanus, ergriffen ihn und führten ihn vor das Synedrium. Es folgte eine zweite Beschuldigung. Von wem stammte diese? _____

Woran erinnert Sie dieses? _____

12. Da stand Stephanus, der einfache Knecht des Herrn, all den gelehrten Männern des jüdischen Rates gegenüber. Sie sahen ihn an. Was lesen wir vom Gesicht des Stephanus?

Das erinnert uns an Mose. Was steht nämlich in 2. Mose 34,29-35? _____

Auswendig lernen – im Herzen bewahren

Apostelgeschichte 6 besteht aus zwei Teilen, nämlich Vers 1 bis 6 und Vers 8 bis 15. Vers 7 steht dazwischen. Diesen Vers lernen wir auswendig.